

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 14

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Interessante Partien vom Internationalen Turnier in Paris

Weiß: Frl. de Silans-Frankreich
Schwarz: Rossolimo-Griechenland

Altindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. Sf3, d6 3. Sbd2, Lg4 4. h3, Lh5 5. c4, c6 6. e3, Dc7 7. Le2, Sbd7 8. 0—0, e6 9. Le7 10. Lb2, 0—0—0

Besser war die kurze Röhade. Jetzt gelangt Weiß überraschend schnell zum Angriff.

11. b4! Thg8 12. c5, d×c5 13. b×c5, g5

Schwarz versucht, mit gleichen Waffen zu kämpfen.

14. g4 Stoppt zunächst den weiteren Vormarsch.

14... Lg6 15. Da4, h5 16. Lc3, h×g4 17. h×g4, S×g4 18.

Tab1, L×b1 19. T×b1, S×f2

Ein verzweifeltes Opfer, um doch zum Angriff zu kommen. Dazu gesellt sich beidseitige Zeitznot.

20. La6! Sh3+ 21. Kt1

Einfacher war Kg2?

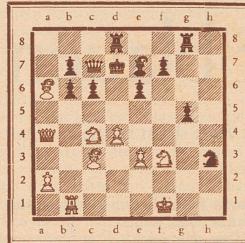
21... Sb2 22. c×b6, a×b6 23. Sc4! Kd7 24. Sfe5?

Jetzt hätte Weiß mit 24. T×b6 den Gewinn einheimsen können. Zum Beispiel: 24... Dg3, 25. T×b7! Ke8 26.

Dc6+, Kf8 27. Le1! und Schwarz geht verloren. Oder 24. T×b6, Tb8, 25. Lb7, Txb7 26. T×c6 und falls

D×T, so Se5+! und gewinnt. Siehe Diagramm.

Copyright



24... Ke8, 25. T×b6, Ta8 26. T×b7, D×b7 27. Lxh7, T×a4 28. L×c6+, Kf8 29. L×a4, f6 30. Sd7+, Kf7 31. Kg2, g4 32. Ld1, Sg3 33. Lb2, Se4 34. Lc2, Sd6 35. S×d6, L×d6.

Remis. Eine beachtenswerte Leistung der talentierten Französin.

Weiß: Rossolimo-Griechenland
Schwarz: Monosson-Russland

Damenindische Verteidigung

1. d4, Sf6 2. Sf3, e6 3. e3, b6 4. Sbd2, Lb7 5. Ld3, c5 6. 0—0, Sc6, 7. a3, d5 8. b3, Ld6 9. Lb2, 0—0 10. Se5, Sd7 11. f4, f5 12. g4

Ein risikanter Zug. Beabsichtigt ist eine Verwirrung der Stellung, bei welcher sich der Angreifer auf sein kombinatorisches Können verlässt.

12... L×e5 13. d×e5, g6 14. g5

Besser war Sf3. Falls dann f5×g4, so Sg5!

14... a5 15. Sf3, b5 16. e4! b×e4 17. b×e4, Sa5 18. Lc3,

S×c4, 19. Tb1! Dc7

Nicht S×e3 wegen De1, S×f1, T×b7! d4, La5! Dc8, Tc7 und Weiß gewinnt eine Figur. Eine schöne Kombination. Siehe Diagramm.

20. L×c4, d×c4 21. La5, Dc6

Auf D×L folgt T×b7 mit starkem Druck.

22. Dd6, D×d6 23. e×d6, L×f3 24. T×f3, Tab8 25. Tc1, Tb3, 26. a4, Td3 27. Lc7, c3 28. Kg2, e5 29. Tf2, T×c3 30. f×e5, S×e5 31. T2e2, f4?

Sd3 war stärker, weil er zur Vereinfachung des Spiels durch forcierter Tauschwendungen führt.

32. T×c3, f3+ 33. Kf1, Sd3 34. Td1, c4 35. Lb6

Ein Fehler wäre d7 wegen f2, T3×d3, T×T, T×d3, c×T, d8=D, T×d8, L×d8, d2! und Schwarz gelangt zu einer neuen Dame.

35... Te6

Falsch wäre Te2, worauf d7 folgt und falls T×h2, T1×d3, c×d3, Tc8! und gewinnt.

36. La5, Te5 37. d7

Nicht T×c4 wegen Sb2 und alle Figuren sind angegriffen.

37... T×a5 38. T×c4, T×g5

Weiß opferte den Springer, um f2 nebst Tg1+ zu ermöglichen, übersah aber eine Finesse des Gegners, der dadurch den Kampf zu seinen Gunsten entschied. Richtig war Td5, worauf Weiß mit Tc3 gute Remischancen hatte.

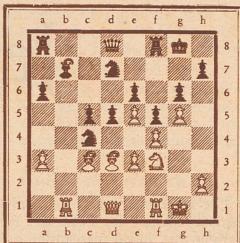
39. T×d3, f2 40. Tc3!!

Nimmt T×f3, so d8=D+!

40... Td5 41. Tc8!

Schwarz gab auf.

Eine Partie voller Finessen und Tücken.



«WUNDER AUS ALLER WELT» Band V

BILDERMARKEN-ABTEILUNG N. P. C. K., VEVEY • Bestellschein

Erbitte Exemplar zu Fr. 1.— das Exemplar.

(C)

Name und Vorname:

Strasse und Nr.:

Ort:

Kanton:

Betrag auf Postcheckkonto lib 84 überwiesen*, liegt in Briefmarken bei*. Nichtzutreffendes streichen. Wenn Briefmarken beilegen, mit 20 Cts., sonst mit 5 Cts. frankieren.

Einfach gediegen!

So ein **Idene-Strümpf** aus Natursilke sitzt wirklich großartig. Ich trage nie andere, denn ich fühle mich darin sicher in vielfacher Hinsicht: Eleganz und Feinheit sind unvergleichlich. Stets finde ich die zum Kleid passende Modefarbe. Dann sind sie sehr solid und sehen auch nach mehrmaligem Waschen gut aus.

Idene-Strümpfe idealisieren Ihre Beine

HERSTELLER: J. DURSTELER & CO. AG WETZIKON-ZÜRICH